

Große Vorankündigung für das tragikomische Theaterstück

„Ein kleines Gallisches Dorf wehrt sich“

Erstaufführung im Kolbermoorer Fasching 2025 in 17 Akten mit Happy End

Der Verfasser des Theaterstücks ist leider gänzlich unbekannt, möglicherweise schon gestorben und seine Werke sind bei obrigkeitshörigen Mitbürgern äußerst umstritten bis gänzlich verachtet.

Ort, Handlung, Namen & Funktionen der Personen, sowie deren Verhalten sind völlig frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit toten oder lebenden Personen wird heftigst bestritten und ist, wenn überhaupt, dann völlig unbeabsichtigt. Wir entschuldigen uns für jede peinliche, aber mögliche Verwechslung ganz inständig - honi soit qui mal y pense ! (frei nach Asterix)

Schauplatz des Dramas sowie Mitwirkende & Mitleidende

Der Schauplatz ist ein kleines Gallisches Dorf namens **Alpischauing** im Nordosten Kolbermorrings.

Kolbermoring oder **Kolbermorum** ist eine liebliche Kleinstadt/Garnison der Römer im Südosten von Bavaria Superior, wir schreiben AD17, mit einer römischen Legion, vielen braven Galliern, angesiedelten Römern und zugewanderten, aber gut integrierten Ostgoten.

Die herrschenden Römer und ihre Helfershelfer

Petrus Lapsus Tristis ist die Hauptfigur, römischer Stadtpräfekt & Tribun von Kolbermoring, ein Freigelassener mit großen Rest-Ambitionen fürs sein letztes glorreiches Amtsjahr.

Sein tiefsinniges Motto anno dazumal „**nützen statt besützen !**“ (wem nützt's - cui bono ?)

Servus Meixinus werkelt brav als Leibsklave des Petrus in der Präfektur.

Kannius Troubadix ist Gallier und stolzer 1.Hilfspräfekt, ein lebenslustiger Musiker (meist Harfe & Sopran), tanzt aber auf dem Vulkan zwischen „Besitzenden & Benützenden“ (heute CSU & SPD),

Sabina Ballettina wurde nach vielen Jahren endlich 2.Hilfspräfektin, eine resolute Netzwerkerin, Einige **ehemalige Druiden & Nordostler**, die nun im Dienste der Römer stehen, wie Grautvornix, Blicknix, Fortwienix, Polemix, Heildichfix, Döriatrix, Heislhofix, etc.etc.etc.

Viele einflussreiche, aber leider fehlgeleitete Centurionen (heute Stadträte m/w/d) aus fast allen Parteien, die sich vor den Ergebnissen bei der nächsten Kommunalwahl (noch) nicht fürchten.

Vernünftige Römer mit Weitblick und Durchblick

Selten, aber doch manchmal zu finden. Manche wurden sogar zu Centurionen (leider nur von wenigen Parteien) und aufrecht auf Seiten von Alpischauing & der Kolbermorringer Bürger (m/w/d).

Bauland-Prospektor

Maximus Krösow, reicher, jedoch nicht unsympathischer, aber leider fehlgeleiteter Baukulturst, durchaus geeignet und mit gutem Geschmack, aber schlechten & falschen Beratern.

Die Gallier direkt aus dem Gallischen Widerstandsdorf Alpischauing, gleich hinterm Ponte Diabolus und nördlich des Möchtegern-Bau-Erwartungs-Gebiets, der Carolinen Aue

Advocatefix mit Frau Emilia Nie-Furia (geändert auf Wunsch d.Verf.), Schwäbelix mit Frau Emanzia, Radlnix mit Frau Kassandra, Psychiatrix & Frau Nemesis Amabilia, Nobelix & Mozartix, Miraculix vom Ponte Diabolus mit Frau Pralina, Denkefix mit Frau Sirena, Machtmirnix, Jetzterstrecthrix, Asthmatix und noch viele viele weitere, nicht genannte Undercover Agents.

Die Gallier vom Monte Carolinum südlich der Carolinen Aue, von der Via Sudeti in der Cave Aqualis, sowie viele betroffene Anwohner der Via Filzi und des Monte Krawallo Sprengels

Alkoholnix, Amnesix, Kokolorix, Heuchlenix, Nullnullsix, Griesgramnix, Kommtzunix, Fürchtenix, Killtfürnix und viele viele andere, die geheimdienstlich zugange sind, mit dem Präfekten verwandt sein müssen oder von ihm eingeschüchtert wurden und deshalb nicht genannt werden wollen.

Die Tragische Handlung der Komödie (Kurzfassung)

Leider leider hatte der vorher durchaus beliebte, geliebte & verdiente **Altpräfekt Petrus** kurz vor seiner Pensionierung noch eine **fatale Vision**. Ihm wurde, wie der Jungfrau von Lourdes, im Rahmen einer nächtlichen Halluzination gesteckt, dass die **Neuansiedlung wohnungssuchender Wanderarbeiter** in Kolbermoring zu seinem ewigen Ruhm beitragen könnte. Als sich dann die Gelegenheit zum Kauf der **9 Hektar großen Carolinen Aue** ergibt, sichert er sich mit Hilfe der Stimmen einer großen Mehrheit seiner Centurionen (m/w/d) und des befreundeten Maximus Krösow in einer Nacht- & Nebelaktion das Kaufrecht für das Grundstück.

Der schlaue Petrus plant nun mit Unterstützung seiner Hilfspräfekten, der ihm hörigen Centurionen und seines Leibsklaven die Übernahme & Vergewaltigung der als Jagd- & Ackerfläche genutzten Carolinen Aue im Nordosten von Kolbermoring. Er will dort die Landschaft mit dem Bau eines großen **Wanderarbeiter-Wohnblock-Quartiers** komplett versiegeln & umkrepeln. Geholfen wird ihm dabei wieder von **Maximus Krösow, als Leo Constructius**, der gerne in die großen Fußstapfen seines Schwiegervaters treten möchte. Das neue Nordost-Quartier soll nahezu frei von Pferdefuhrwerken, Kutschen und Ochsenkarren bleiben, weil sowas in der fatalen Nacht-Vision nicht enthalten war und weil sich so mehr arglose Menschen hineinpferschen & übertölpeln lassen. Bedenken & Fragen werden schon damals einfach beiseite gewischt & ignoriert mit :

- **warum Stellplätze** für Kutschen bauen, wenn neue Verkehrskonzepte sie schon in 2000 Jahren nicht mehr erfordern ? Reicht da nicht an jedem entfernten Eck eine Stallung ?
- **warum das Diabolus-Biotop** wegen ein paar hässlicher Kröten & Molche, ein paar Igel, einer Wanderheuschrecke und den vielen Rehrücken-Ragout-Bambis schützen ?
- **warum nicht Zufußgehen**, wenn die Zuwegel zu schmal sind, das Fahrrad wird ja auch irgendwann erfunden und einen schmalen Esel reiten kann jeder ?
- **wer muss schon** auf die Schnelle über den Monte Hubertus in die Innenstadt von Kolbermoring, wenn es sich durch Selbstversorgung & Askese doch vermeiden lässt ?
- **wer will schon** in das benachbarte Pons Aeni oder gar nach Bedaium am Chiemsee (Richtung Rosenheim, Anm.d.Red.), wenn dann die noch häufigeren Staus auf dem Knüppelpfad nach Osten mindestens eine zusätzliche Übernachtung im Freien erfordern ?
- **wen stören denn** überflutete Wiesen, wenn Pfahlbauten doch schon erfunden wurden ? Wozu werden Keller gebraucht, im neuen Quartier braucht's auch keine ?
- **warum sollte man** einem hoffnungsvollen Jungunternehmer, wie Maximus Krösow Knüppel zwischen die Füße werfen oder ihn gar verhungern lassen ?
- **wer ärgert sich denn** schon über notwendige Steuererhöhungen, wenn dadurch dem Nachruhm des Präfekten und seiner Helfershelfer gedient ist.

Der Präfekt **Petrus Lapsus Tristis** verlässt sich zur Durchsetzung seiner selbstherrlichen Pläne auf die Hilfe abhängiger Vasallen und auf gezielte **Desinformation, Vernebelung & Verschleierung**. Er verkauft sich gerne als unwissend (alles weißes Pergament !) und die Kolbermoringer Bürgerinnen & Bürger mit einer abweichenden Meinung bezeichnet er von der Tempeltreppe herunter ganz gönnerhaft als egoistisch, kurzsichtig, kleinkariert, missgünstig & borniert.

Zum großen Leidwesen & Entsetzen des Präfekten und seiner Zujubler, die mit keiner Gegenwehr rechneten, entfacht das kleine **Gallische Dorf Alpischauing** im Nordosten, zusammen mit Freunden & Betroffenen vom **Monte Carolinum** und aus der **Via Sudeti**, mit vielen Leidensgenossen an der gesamten **Via Filzi** und aus dem **Monte Krawallo Sprengel**, sowie unterstützt durch viele **weitsichtige & engagierte Gallier, Römer & Zuagroaste aus ganz Kolbermorring**, eine gewaltige Gegenbewegung getragen von vielen engagierten Kolbermoringer Bürgerinnen & Bürger.

Die **Siedlerinitiative „Kolbermorring soll lebenswert bleiben !“** kämpft nun mit kultureller Offenheit & Toleranz, gemeinsam mit allen Mitbürgerinnen & Mitbürgern, ob Gallier, Römer oder Ostgoten, für die Erhaltung der **Lebensqualität aller Kolbermoringer**, ob rothaarig, blond, schwarz gschnecckt oder braun - ganz egal woher sie kommen und wo sie in Kolbermorring wohnen, gegen :

- eine völlig **übertriebene Bevölkerungs-Vermehrungs-Politik** in Kolbermorring,
- **dichteste Bebauung** in abgelegendsten und unerschlossendsten Ecken der Garnison,
- **gnadenlose Vernichtung** von Grünflächen & Biotopen zum Nachteil aller Kolbermoringer, wodurch Lebensqualität reduziert und Natur, Tiere & Umwelt Schaden erleiden,
- **Abschottung & Isolierung** des Gallischen Dorfes und aller umgebenden Sprengel durch Einwegstraßen, einspurige Höhlendurchfahrten, Vernachlässigung wichtiger & notwendiger Verkehrswege ins Centrum Spinnereium, sowie Stigmatisierung von Karren & Kutschen,
- **unüberlegte & unausgeorene** Erschließungs- & Verkehrskonzepte zu Lasten der Anwohner,
- **Verkehrsüberlastung** der gesamten Innenstadt von Kolbermorring mit vielen hundert zusätzlichen (aber notwendigen) Ochsenkarren & Kutschen der bis zu 1000 Neubürger,
- **Überlastung** städtischer Einrichtungen und der Infrastruktur durch zu viele Zuwanderer,
- Sinnlose & unnötige **Verschwendung** vieler Sesterzen aus städtischen Oboli & Steuern.

Das Happy End in Liebe & Eintracht

Der römische Präfekt Petrus und seine Abhängigen & Anhänger (m/w/d) besinnen sich wieder auf ihre **eigentlichen Aufgaben & Verpflichtungen, in erster Linie darauf, das Wohl und den Willen aller bestehenden Kolbermoringer Bürger** (m/w/d) zu berücksichtigen, zu fördern und zu schützen

- und das zum großen Nutzen und zur großen Freude aller Bürgerinnen & Bürger - Vivat !

Petrus Lapsus Tristis wird vom Saulus zum Paulus, fehlgeleitete Centurionen (m/w/d) durchleben einen Erkenntnisschock, gehen reumütig in sich und ziehen ihre einstigen Lobpreisungen des Wohnblock-Quartiers-Nordost zurück. Der vorübergehende Größenwahn des Petrus wird zu Grabe getragen. Alle Römer, Gallier & Zuagroaste versöhnen sich wieder und genießen, gemeinsam mit vielen Kröten, Igeln & Rehlein, die Freuden der Natur im Nordosten und eine fast schon gerade noch hoffentlich erträgliche Verkehrssituation innerhalb, von & nach Kolbermorring & Umgebung.

Und wie wird's in Zukunft in Kolbermoor, dem früheren Kolbermoring ausschauen ?

Wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute und bebauen den Karolinenanger im Kolbermoorer Nordosten - wenn schon, dann moderat, angepasst, umweltschonend & harmonisch, zur Freude des Bürgermeisters, des Stadtrats und aller Bürgerinnen & Bürger der Stadt.

Auch der Verkehrsfluss in der Stadt und um die Stadt wird, den Ansprüchen der Bürger entsprechend und zu ihrer großen Freude, bestens organisiert & optimiert werden. Die Unterführung an der Flurstraße wird zweispurig plus Radl- & Gehweg und bei der Einmündung zur Westtangente entsteht ein möglichst kreuzungsloses Kleeblatt ohne Ampeln.

MvB verhungert nicht und baut weiterhin ganz tollen, aber leider hochpreisigen Wohnraum an idealeren Standorten rundumadum. Vielleicht findet sich auch ein idealeres Platzerl für echt erschwingliche neue Wohnungen, aber für Kolbermoorer in Kolbermoor - egal ob zum Besitzen oder zum Nützen oder für Beides.

Ein Wunschtraum Ihrer N.O.T. Kolbermoor, Bürgerinitiative